

Nebraska Staats-Anzeiger und Herold.  
Entered at the Post Office at Grand Island as second class matter.  
J. P. Windolph, Herausgeber.  
Office No. 305 West Zweite Straße.

Anzeiger und Herold, nebst Sonntagsblatt und Aders- und Gartenbauzeitung, sowie werthvolle Gratisprämie bei Vorauszahlung, nur \$2.00 pro Jahr.  
Freitag, den 28. Februar 1902.

### Vokales.

— Bezahlt Eure Zeitung.  
— Filzstiefel (complet) \$1.65 beim Graber.  
— Bücher jeder Art, sowie Zeitschriften, bei J. P. Windolph, Grand Island.  
— Die besten Ueberstühle 95c das Paar, weil wir aufräumen wollen, beim Graber.  
— George Saff von Palmer war die letzte Woche in der Stadt und begab sich Montag wieder nach Hause.  
— August Wiefie war in der vergangenen Woche auf ein paar Tage zu Besuch bei seinen Eltern bei Wood River.  
— Zahllose Personen wurden letzten Samstag genarrt, als sie nach der Postoffice kamen und dieselbe geschlossen fanden.

— Ihr findet Henry Knippahls jetzt in Klemper's Saloon bei J. Woods, Ost 3te Straße, wo er Euch ein famoses Glas Bier kredenziert.

— Barbier Gust Haller und Frau reisten am Dienstag ab nach Falls City, von wo sie die Nachricht der Erkrankung des Vaters von Frau Haller erhielten.

Der Himmel sieht blauer aus, die Sonne scheint heller, ein Gefühl der Jugend und Kraft scheint über die Seele, nachdem die Rocky Mountain Treze, gemacht von der Madison Medicine Co., genommen. 35 Cts. A. W. Buchheit.

— Ein volles Lager von Buggies, Kutschen, Roadwagen, Surreys u. s. w. zu den allerniedrigsten Preisen findet Ihr bei der Palmer Carriage Co., neben der City Hall. Sprecht dort vor.

— Kommt nach J. Woods und Henry Knippahls und hört die schönsten Lieder aller Völker, trinkt dabei ein Glas Old Bros. Bier und amüsiert Euch bei gemüthlicher Unterhaltung.

— Geo. Duffy, bisher in der Druckerei des Independent angestellt, gab seine Arbeit hier auf und ging Samstag Abend nach Salida, Col., wo er in einer Zeitungsdruckerei arbeiten wird.

— Christ Müller erhielt die Postnachricht von seinem Bruder L. C. Müller, daß derselbe nach einer Seereise von 13 1/2 Tagen am 7. Februar in Hamburg angelangt sei. Er muß eine stürmische Fahrt gehabt haben.

— Frau Auguste Liedtke, Schwägerin des Hrn. L. G. Vesinsky bei St. Vebory, die sich seit mehreren Monaten hier zu Besuch befand, reiste am Samstag wieder zurück nach Rock Island, Ill., wo sie bei ihrem Sohn Mar Liedtke wohnt.

Wenn Du ein Abführmittel brauchst, welches milde und gelinde ist, leicht zu nehmen und angenehme Wirkung erzeugt, nehme Chamberlain's Magen- und Leberstärker. Preis 25c. Proben frei. Jede Schachtel garantiert. Zum Verkauf bei A. W. Buchheit.

— Dr. H. J. Franzen von St. Vebory, der eine Zeit lang von Rheumatismus geplagt wurde, kam die letzte Woche wieder einmal nach Grand Island. Er hat seine Farm jetzt vererbt und wird es sich von jetzt ab etwas leichter machen. Nächste Woche hält er Auktion ab.

— Am Samstag Abend verheiratete sich Frau Bertha A. Vied hier mit W. H. Owens von Havelock, Neb. Die Hochzeit fand im Hause von Frau Vied statt und waren einige Freunde dazu eingeladen. Auch eine großartige Kaskadenfeuer wurde dem Brautpaar gebracht.

— Der Farmers u. Merchants Versicherungsgesellschaft von Lincoln, Neb., wünscht ich hiermit meinen aufrichtigsten Dank und Anerkennung auszusprechen für die prompte Erledigung und Ausbezahlung des mir in letzter Woche entstandenen Brandschadens. Am 20sten ereignete sich das Feuer und bereits am 24. Feb. wurde ich von Hrn. Geo. Hebel, dem hiesigen Agenten der Gesellschaft, in voll ausgezahlt. Das nehme ich prompt und reell gehandelt.

Christ Knippahls.

— Die großen Räumlichkeiten von Hann's Park waren am letzten Samstag überfüllt für den Maskenball der Barnum Hofe Co. von den U. S. Shops. Sogar eine Anzahl Eisenbahnleute von Omaha hatten sich zu der Gelegenheit eingefunden und von den Eisenbahnern hier war Alles da was irgendwo konnte. Auch war viel anderes Publikum vertreten und so war der Platz für Alle sehr knapp bemessen. Der Maskenball war viele und gute. Die Hauptpreise erhielten: Fr. Alwine Pieper, Fr. Jennie Dännermann, Emil Dehlflehen und Oscar Niemann. Den Namen desjenigen, welcher den Preis für größtes Karten erhielt erfahren wir nicht. Die Gesellschaft amüsierte sich köstlich.

— Die große Gefahr in Geflügelungen und La Grippe ist in deren Ausbreitung im Längentum. Wenn jedoch vernünftige Vorsicht gebraucht wird und Chamberlain's Hustenmittel genommen, wird alle Gefahr vermieden werden. Es kurirt Erkältung und La Grippe in weniger Zeit als irgend eine andere Behandlung. Es ist sicher und angenehm zu nehmen. Zum Verkauf bei A. W. Buchheit.

— Julius Gündel und Henry Hann befinden sich seit vorgestern in Platte River auf der Jagd. Sie haben's jetzt gemüthlich, indem Julius auf seiner Insel ein 16 x 18 Fuß großes Haus hat bauen lassen, das sie bewohnen. Dasselbe ist mit Ofen und Kochgeräthen, Betten u. s. w. versehen, so daß sich die Jäger daselbst sehr wohl befinden.

— Freund Wm. Heidtmann, der jetzt eine Stellung als Vorkmann in der Best Boy City Zuckersabrik in Michigan inne hat, schreibt uns, daß er sich wohl und munter befindet und daß er wahrscheinlich auch während des kommenden Jahres seine Stellung daselbst behalten wird. Natürlich erneuerte er auch sein Abonnement, um über hiesige Gegenstände auf dem Laufenden zu bleiben.

— Die großen Räumlichkeiten von Hann's Park waren am letzten Samstag überfüllt für den Maskenball der Barnum Hofe Co. von den U. S. Shops. Sogar eine Anzahl Eisenbahnleute von Omaha hatten sich zu der Gelegenheit eingefunden und von den Eisenbahnern hier war Alles da was irgendwo konnte. Auch war viel anderes Publikum vertreten und so war der Platz für Alle sehr knapp bemessen. Der Maskenball war viele und gute. Die Hauptpreise erhielten: Fr. Alwine Pieper, Fr. Jennie Dännermann, Emil Dehlflehen und Oscar Niemann. Den Namen desjenigen, welcher den Preis für größtes Karten erhielt erfahren wir nicht. Die Gesellschaft amüsierte sich köstlich.

— Die großen Räumlichkeiten von Hann's Park waren am letzten Samstag überfüllt für den Maskenball der Barnum Hofe Co. von den U. S. Shops. Sogar eine Anzahl Eisenbahnleute von Omaha hatten sich zu der Gelegenheit eingefunden und von den Eisenbahnern hier war Alles da was irgendwo konnte. Auch war viel anderes Publikum vertreten und so war der Platz für Alle sehr knapp bemessen. Der Maskenball war viele und gute. Die Hauptpreise erhielten: Fr. Alwine Pieper, Fr. Jennie Dännermann, Emil Dehlflehen und Oscar Niemann. Den Namen desjenigen, welcher den Preis für größtes Karten erhielt erfahren wir nicht. Die Gesellschaft amüsierte sich köstlich.

— Die großen Räumlichkeiten von Hann's Park waren am letzten Samstag überfüllt für den Maskenball der Barnum Hofe Co. von den U. S. Shops. Sogar eine Anzahl Eisenbahnleute von Omaha hatten sich zu der Gelegenheit eingefunden und von den Eisenbahnern hier war Alles da was irgendwo konnte. Auch war viel anderes Publikum vertreten und so war der Platz für Alle sehr knapp bemessen. Der Maskenball war viele und gute. Die Hauptpreise erhielten: Fr. Alwine Pieper, Fr. Jennie Dännermann, Emil Dehlflehen und Oscar Niemann. Den Namen desjenigen, welcher den Preis für größtes Karten erhielt erfahren wir nicht. Die Gesellschaft amüsierte sich köstlich.

— Die großen Räumlichkeiten von Hann's Park waren am letzten Samstag überfüllt für den Maskenball der Barnum Hofe Co. von den U. S. Shops. Sogar eine Anzahl Eisenbahnleute von Omaha hatten sich zu der Gelegenheit eingefunden und von den Eisenbahnern hier war Alles da was irgendwo konnte. Auch war viel anderes Publikum vertreten und so war der Platz für Alle sehr knapp bemessen. Der Maskenball war viele und gute. Die Hauptpreise erhielten: Fr. Alwine Pieper, Fr. Jennie Dännermann, Emil Dehlflehen und Oscar Niemann. Den Namen desjenigen, welcher den Preis für größtes Karten erhielt erfahren wir nicht. Die Gesellschaft amüsierte sich köstlich.

— Die großen Räumlichkeiten von Hann's Park waren am letzten Samstag überfüllt für den Maskenball der Barnum Hofe Co. von den U. S. Shops. Sogar eine Anzahl Eisenbahnleute von Omaha hatten sich zu der Gelegenheit eingefunden und von den Eisenbahnern hier war Alles da was irgendwo konnte. Auch war viel anderes Publikum vertreten und so war der Platz für Alle sehr knapp bemessen. Der Maskenball war viele und gute. Die Hauptpreise erhielten: Fr. Alwine Pieper, Fr. Jennie Dännermann, Emil Dehlflehen und Oscar Niemann. Den Namen desjenigen, welcher den Preis für größtes Karten erhielt erfahren wir nicht. Die Gesellschaft amüsierte sich köstlich.



**Sustenshrup** für Erkältung.  
**Sarsaparilla** für das Blut.  
**Leber- u. Nierenpillen** für das allgemeine Wohlbefinden.  
Alle drei eigenes Fabrikat.  
Achtungsvoll  
**A. W. BUCHHEIT,**  
Apotheker.

— Fr. Marie Egge befindet sich zu Besuch in Omaha.  
— Schwere Kinderschuhe in No. 6, 7 und 8, mit Schnüren, 5c das Paar beim Graber.  
— Dr. W. B. Hoge, Deutscher Arzt, Ueber Tuder & Farnsworth's Apotheke, Zimmer 1. u. 2. Telephon 95 und 18.  
— Am Sonntag gegen Abend war ein schöner Regenbogen hier sichtbar, gewiß etwas Seltenes in dieser Jahreszeit.  
— Der Maskenball in Lion Grove am Sonntag Abend war gut besucht, doch waren nur wenige Masken anwesend.  
— Wie wir vernehmen, stellte sich bei Freund Hans Schel der Klapperstorch mit einem gefundenen Jungen ein. Wir gratuliren nachträglich.  
— Der Herr Engel beging am Samstag seinen 71sten Geburtstag, aber die Feier war natürlich, in Anbetracht des Tags vorher erfolgten Begräbnisses der Gattin des Geburtstagskinds, eine sehr stille.  
— Besuch der Wirthschaft von J. Woods an Ost 3ter Straße. Henry Knippahls ist Vorkmann, das famose Old Bros. Bier ist an Zapf und das „Zonophone“ liefert Euch die schönste Musik.  
— Henry Männfeldt und Frau reisten am Sonntag Morgen über die St. Joseph & Grand Island Bahn von hier ab nach Memphis, Tenn. Frau Männfeldt ist in dem südlichen Fieber-Klima ihre Gesundheit wieder erlangt.  
— Zahnarzt Finch hat seine Office jetzt nach dem Thummelgebäude über Tuder & Farnsworth's Apotheke verlegt und ersucht seine Kunden und das Publikum überhaupt, bei Bedürfnis zahnsärztlicher Arbeiten ihn daselbst zu besuchen.  
— Einige Personen scheinen es ganz besonders auf den „Barbierposten“ vor Bunch's Barbierladen an West 3ter Straße abgesehen zu haben, indem sie dos unschuldige Wahrzeichen des Bartkünstlers fast allnächtlich in die Mitte der Straße bringen.  
— Für Farmgeräthschäften, Windmühlen, Pumpen oder Tanks sehet Up-perman & Leiser, oder, wenn Ihr ein Buggy gebraucht, wir haben eine schöne Auswahl zur Verfügung. Alle Waaren garantirt wie angegeben.  
268a U p p e r m a n & L e i s e r .

— Unser Vormann Emil Barth feierte am Dienstag seinen Geburtstag.  
— Dr. Oscar H. Mayer, der deutsche Zahnarzt, mit Dr. H. C. Miller im Independent Gebäude.  
— Konzert und Ball jeden Sonntagabend und Sonntag Abend in Hann's Park. Alle sind freundlich eingeladen.  
— Auch Fr. Alma Bernstein befindet sich in Omaha zu Besuch. Sie reiste zugleich mit Fr. Marie Egge dahin.  
— John Bebernik und Frau feierten am Sonntag im Kreise einer Anzahl Freunde das Fest ihrer silbernen Hochzeit.  
— Zu verrenten!—Die Hans Stuhr Farm, 1/2 Meile ost vom Sandfros, ebenfalls 60 Acker Heuland im Nordost 1/2 Sec. 9-10-9. Sehet Geo. D. Hebel.  
— Dan Worthing wurde am Montag von dem Gefängnis entlassen, indem er den Rest seiner Strafe in Baar bezahlte. Die Geschichte wurde ihm daselbst zu langweilig.  
— Großer St. Patrick's Ball in Hann's Park am St. Patrick's Tag, Montag 17. März. Alle freundlich eingeladen! Henry Hann, Eigenth.  
— Wollt Ihr für das süßeste aller Babies den hübschesten aller Kinderwagen haben, dann müßt Ihr Sondermann's neue Auswahl sehen. Ihr findet da die schönsten Wagen die gemacht werden.  
— Wie wir vernehmen, haben Ernst Gumprecht und Wm. Johnson den Contract erhalten für den Bau des neuen Vergnügungstafels von Phillip Sanders östlich von der Stadt. Dasselbe soll bis zum 1. Mai vollendet sein.  
— August Länge und Frau erhielten vor einigen Tagen die Nachricht von Ogallala, daß das kleine Kind von Henry Meyer und Frau dort gestorben sei. Es war ein kleines Mädchen. Frau Meyer ist eine Tochter von August Länge und Frau.  
— Letzten Freitag kam das 29ste Ver. Staaten Infanterie-Regiment hier durch, auf dem Wege von Fort Sheridan, Ill., nach den Philippinen. Es waren drei Züge mit je 14 Waggons nöthig für den Transport. Die Truppe blieb etwa eine Stunde hier.  
— Folgende Schüler der Ost Bred Schule waren während dem 21. Feb. endenden Monat wieder abwesend noch verspätet: Adolph Vog, Frieda Vog, Peter Windolph, Clara Windolph, Walter Windolph, Minnie Stoppotte, Willie Stoppotte und Carl Stoppotte. A. J. W i n d o l p h , Lehrer.

— Hr. S. N. Wolbach hat das Anerbieten gemacht, der Stadt den Bauplatz an Ecke von 2ter und Spcamore Straße, im Werthe von etwa \$3,500, für ein Bibliothekgebäude zu schenken. Der Platz ist ein sehr guter für den Zweck und gebührt Hrn. Wolbach alle Anerkennung für seine Liberalität.

**Bekanntmachung!**  
Hiermit zur Bekanntmachung, daß ich in dem bis vor Kurzem von John Cornelius innegehabtem Lokal, gegenüber der City Hall, eine Sattlerei mit einem auserlesenen Lager von Sesseln, Sätteln, Reitzeugen u. s. w. eröffnen habe. Reparaturen werden prompt und zufriedenstellend ausgeführt.  
25-Am Julius Reese.

— Letzten Freitag Abend gab es auf dem Union Pacific Bahnhof Schwierigkeiten, als die Leiche der verstorbenen Frau Mary Keefe nach Richmond, Va., versandt werden sollte. Leichenbestatter Stevens hatte die Leiche zum Versand vorbereitet und da der von ihm angestellte Versendungschein von anderer Farbe war als die von den Leichenbestattern Sondermann und Troper gebrauchten, legte der Clerk Zweifel darüber, ob der Transport unbehindert fort gehen könne. Er telephonirte deshalb an Joseph Schulte, Sondermann's Assistenten, um Auskunft, von welchem ihm die Antwort wurde, daß Stevens nicht ermächtigt sei, Leichen aus dem Staate zu senden. Er könne nur Leichen versenden nach Plätzen innerhalb des Staates, vorausgesetzt, dieselben können innerhalb 48 Stunden am Bestimmungsort eintrafen. Die Familie Keefe wurde benachrichtigt und hatte die nicht sehr angenehme Aufgabe, einen lizenzierten Leichenbestatter zu engagiren, der die Leiche übernehmen, untersuchen und für die Beferdigung vorbereiten mußte. Sie engagirte Joseph Schulte. Dieser Zwischenfall vergrößerte natürlich den Versand bis Samstag Mittag.

**Großer Kinder-Maskenball im Sandfros am Sonntag den 17en März.**  
Bringt Eure Kinder und vergönnt ihnen stündliche Stunden des ungetriebenen Vergnügens.  
**PHILIPP SANDERS,** Eigenthümer.  
— Für Du a l i t ä t raucht die „Big Ben“ 5c Cigaretten.  
— Rindseleder Männerstiefel, No. 6, 9, 10 u. 11 \$1.50, beim Graber.  
— Die allerneuesten Kinderwagen, in den höchsten 1902 Modellen, sind in großer Auswahl eingetroffen bei Sondermann & Co.  
— Der „fliegende Blätter Kalender“ für 1902, auch der „Herold Kalender“ für 1902 sind bei uns eingetroffen. Holt Euch dieselben. Preis 25c jeder.  
**Costello!**  
Nicht nur jetzt sondern immer wird Costello das Hauptquartier für Bargains in Möbeln sein. Verfehlt nicht bei ihm vorzusprechen.  
— Jeden Vormittag ausgewählter Freilicht im Saloon von Albert Schede. Dazu ein gutes Glas Bier, ei, was schmeckt das prächtig!  
— Giebt nach Hann's Park jeden Sonnabend und Sonntag Abend, wohnt dem von nun ab in der Halle stattfindenden Ball bei und laßt Euch an einem Glase des frischen und famosen Old Bros. Quincy Bier.

— Der Lieberkranz legte sich einen Poolz und einen Billardstisch zu, die in Hastings gekauft wurden und Prof. Hartling besorgte das Hierherholen, was bei den schlechten Wegen in letzter Zeit kein kleines Stück Arbeit war.  
— Frau M. Stahr verlor in der Nacht von Sonntag auf Montag etwa \$200 werth Heu durch Feuer. Ein bei dem Heu stehender Wagen verbrannte mit. Man ist der Ansicht, daß Brandstiftung vorliegt oder daß Tramps die Ursache waren.

A. W. Buchheit der Apotheker, wird sie vergüten, wenn sie nicht zufrieden sind, nachdem sie Chamberlain's Magen- und Leberstärker eingenommen haben. Sie kuriren Magenbeschwerden, Gallensteine, Verstopfung und Kopfweh. Preis 25 Cents. Probe frei.

— Hr. Knippahls traf sogleich nach dem bei ihm stattgehabten Brande wieder Vorkehrungen, ein neues Haus zu bauen, worin er durch die prompte Erledigung seines Verlustes durch die Farmers & Merchants Versicherungsgesellschaft bestens unterstützt wurde. Sein Verlust war ein sehr großer, doch wurde er wenigstens in etwas gemildert durch einen Theil Versicherung.

— Der Landbrieftäger Jack Davis von Route No. 1 scheint besonderes Glück zu haben in seinem Beruf. Letzten Freitag verlor er fast wieder ein Pferd, das dritte Mal in etwa 6 Wochen, doch erholte sich diesmal glücklicher Weise das Thier. So wie die Wege waren in der letzten Zeit, ist es nicht zu verwundern wenn solche Gänge wie sie für die Postwagen gebraucht werden, die Strapazen nicht aushalten können. Ein Landbrieftäger muß unbedingt zwei Pferde halten, damit er abwechseln kann.

— Am Sonntag fand auf der Farm von Fred Thomassen eine schöne Doppelfeier statt. Es war nämlich der Hochzeitstag des Ehepaars Thomassen und hielt sich Hr. Theodor Ehlers und Fr. Annie Wallig diesen Tag ebenfalls ausgeführt, um den Bund für's Leben zu schließen. Nichter Mullen war bestreut, den Knoten zu schürzen, was er mit der ihm eigenen Würde that. Eine große Anzahl Freunde und Verwandte der beiden Brautpaare hatte sich zu der Feier eingefunden und wurde die Gesellschaft bestens bewirthet. Das junge Ehepaar wird sein Heim aufschlagen auf der nördlich von Wood River gelegenen Farm des Pastor Schumann.

Die Ansprüche anderer Medicinen so gut zu sein wie Chamberlain's sind durch das folgende Zeugniß von Herrn G. D. Glas, Angestellter der Carlett und Dennis Co., Gardiner, Me., erfolgreich widerlegt. Er sagt: „Im Winter von 1897 hatte ich mich Schuppenjucken, und nachdem ich jede Hulienmedicin, von der ich gehört, ohne bleibende Hilfe probirt, rathete mir Herr Doulehan, dessen Truglober ich besuchte, Chamberlain's Husten-Heilmittel an und officirte mir mein Geld wieder zurückzugeben, wenn ich nicht kuriert würde. Meine Jungen und deren Bronchialkatarrhe waren sehr entzündet um die Zeit, aber ich wurde vollständig kuriert durch dieses Mittel und habe es seitdem immer gebraucht, wenn ich Schnupfen hatte und ich fand immer Erleichterung. Ich empfehle es meinen Freunden und bin froh zu betätigen, daß es das beste aller Hustenmittel ist.“ Zum Verkauf bei A. W. Buchheit.

**GLOVER'S CORNER.**  
Der Ideal Einkaufsplatz.  
**Gehäuft voll von neuen Frühjahrswaren.**  
Neue Gingham's 5c, 7c, 8 1/2c und 10c pro Yarb.  
„Gold Medal“ Zephyr-Kleider-Gingham in hübschen Streifen und karriert, 10c Werthe, Glover's Preis dieses Jahres Frühjahr per Yd. nur 8 1/2c  
„Joanhook“ ein feiner Madras Gingham in schönen Streifen und karriert, passend für Hemden sowohl als Kleider, Yarb 10c  
**Neue Kleider-Zeuge.**  
Die größte Auswahl die wir je zeigten. Große Varietät in modischen Fabrikaten zu niedrigen Preisen. Doppeltbreite Novelty Kleiderzeuge in Plaid und feingebliederten Effekten. Glover's Frühjahrspreis Yd. 15c  
42 Zoll Novelty Brunkate in allen leitenden Schattirungen. Unser Frühjahrspreis Yd. 25c  
44 Zoll ganzwollen Cheviot Serge, Farben schwarz und blau, nur 65c Werthe, Glover's Frühjahrs-Eröffnungspreis per Yd. 50c  
Natte Cloth, das neue modische Gewebe; dieses Frühjahr Farben: Roth, blau, grau, braun und schwarz. Glover's Preis per Yarb nur 48c  
Handtücher, 4c, 5c, 8 1/2c, 10c aufwärts zu 60c jedes. Eine spezielle Par-tie türkischer Badehandtücher, 20x40 gehen zum Spezialpreis von 10c  
Bettedecken. Diese Woche werden wir zum Verkauf haben eine Partie leicht beschmückte Bettedecken, sehr im Preis reduziert. Decken die 75c waren, jetzt 49c  
Golf Stricks für Damen zu \$1.50, \$2.00, \$2.50, \$3.00, \$3.50, \$3.98, \$5.00 und bis zu \$10.00 jeder.  
Neue Schirtheiften—sind sehr hübsch—79c hinauf bis zu 5.00 jede.  
Neue Weißwaren, neue Embroideries, neue Spitzen, neue Lawns u. Domestic.  
Proben frei nach irgendwelchem Platz.

**H. H. GLOVER CO.**  
Grand Island, - - - Nebraska.  
**Niedrige Raten**  
nach dem Nordwesten über die Grand Island Route.  
Jeden Tag während März und April wird die Grand Island Route Colonistendienst nach dem pacifischen Nordwesten und dem zwischenliegenden Territorium zum Verkauf haben zu sehr niedrigen Raten. Ueberliegen erlaubt in gewissen Territorien.  
Für Raten und nähere Einzelheiten sprecht vor beim nächsten Agenten, oder adressirt: S. M. Admitt, G. P. A., St. Joseph, Mo.  
— Das Tournament-Comite hat als Daten für Abhaltung des diesjährigen Feuerwehrtournament's hier den 5., 6. und 7. August festgesetzt. Als Beamte wurden erwählt: W. A. McAllister, Vorsitzender; Rolf Morgan, Sekretär; Arthur Wauer, korrespondirender Sekretär. Neun Comites sind erwählt um die Arrangements zu machen.  
— Am Mittwoch 5. März öffentliche Auktion auf der Farm der Frau M. Stuhr, 3 1/2 Meilen südwest von Grand Island und 1/2 Meile ost vom Sandfros. Zum Verkauf gelangen: 1 Gespann gute Arbeitspferde, jähriges Füllen, 55 Stück Rindvieh, bestehend aus guten Milchkühen (einige frisch) 1 Schorthorn Bull und Jungvieh, 30 Schweine, ferner eine volle Garnitur guter Farmgeräthe, Hausrath u. s. w.  
— Der Hälscher A. Morje, von dem wir kürzlich berichteten, daß er ein Ehepaar des Köhler Hotels hier stahl und in Fremont geflohen war, dort auch eine Rente für \$500 auf Geo. J. Adams in Washington, D. C., aufgab, ist von Pinkerton Detectives in Oklahoma festgenommen worden. Die American Banker's Association wird ihn unter ihre Fittiche nehmen und darauf sehen, daß er der Bestrafung nicht entgeht. Der Schwindler gab sich als Ber. Staaten Vermesser aus.  
**† Frau Engel. †**  
Am Mittwoch den 19. Februar verstarb nach längerer Krankheit, infolge eines Krebsleidens, in der Wohnung ihrer Tochter Dora, an Ost 2ter Straße, Frau Ernestine Charlotte Louise Engel, geb. Wendt, Gattin des Farmers Wm. Engel. Die Verstorbene war am 26. Februar 1846 in Rehberg bei Wollin, Pommern, geboren und kam im Jahre 1870 nach Amerika, wo sie zuerst kurze Zeit in Illinois wohnte. Hierauf wanderte sie nach Grand Island, Neb., über und verheiratete sich hier am 4. Mai 1871 mit Hrn. Wilhelm Engel. Dieser Ehe entsprossen 10 Kinder: 4 Söhne u. 6 Töchter, von denen ihr zwei im Tode vorangingen. Die Beerdigung fand am vergangenen Freitag auf dem Grand Island Friedhofe statt. Sanft ruhe ihre Asche!

**Neues Geschäft!**  
Dem Publikum hiermit zur Nachricht, daß ich an West 3ter Straße wieder ein Restaurant eröffnet habe und bitte um genügigen Zuspruch. Da ich in Verbindung mit dem Restaurant auch einen Futterstall habe, ist mein Platz besonders für Farmer als Abtheilungsquartier zu empfehlen zur Einleitung ihrer Gespanne. Jakob Windnagel.  
— Hr. Henry S. Ferrar, Mitglied unserer städtischen Bibliotheksbehörde, theilt uns mit, daß Grand Island die drittbeste Bibliothek im Staate hat. Omaha nimmt naturgemäß den ersten Platz ein, Lincoln den zweiten und Grand Island, trotzdem es in Bezug auf Größe erst den 5ten Platz unter Nebraska's Städten einnimmt, steht in Bezug auf seine Bibliothek am 3ten Platz. Es befinden sich in unserer Bibliothek 7,670 Bände und hält Hr. Ferrar dieselben von 9—10,000 Dollars werth. Er ist der Ansicht, daß Jeder alles in seinen Kräften Strebende thun solle, damit wir das von Carnegie offerirte \$20,000 Bibliothekgebäude erhalten. Nun, nur zu, es wird uns nicht weh thun. Wir sind nur gegen alle bedingungsweisen Geschenke. Ueberdies sind wir in der Sache ungefähr der Ansicht wie jener Mann, der das Geschenk einer silbernen Schuh-schnalle zurückwies, mit der Begründung, die Annahme würde wahrscheinlich seinen Ruin herbeiführen. Wir sind natürlich weit davon entfernt, so etwas immer als sichere Folge anzunehmen, nur raten wir auf alle Fälle zur Vorsicht. Unsere Stadt hat fowieso unter großer Steuerlast zu leiden und dabei ist kein Geld vorhanden, verschiedene sehr nothwendige Verbesserungen zu machen, das sollte Jeder bedenken, ehe er eine jährliche Ausgabe von \$2000 gutheißt, gegen die an und für sich ja nichts einzuwenden ist. Man soll sich immer nach der Decke strecken.

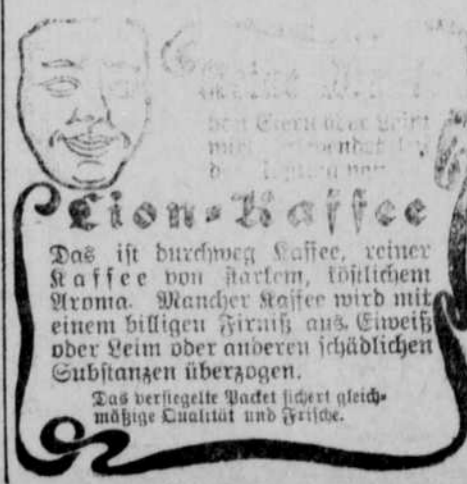
**Chas. Nielsen** war diese Woche in Omaha.  
— Die großen Räumlichkeiten von Hann's Park waren am letzten Samstag überfüllt für den Maskenball der Barnum Hofe Co. von den U. S. Shops. Sogar eine Anzahl Eisenbahnleute von Omaha hatten sich zu der Gelegenheit eingefunden und von den Eisenbahnern hier war Alles da was irgendwo konnte. Auch war viel anderes Publikum vertreten und so war der Platz für Alle sehr knapp bemessen. Der Maskenball war viele und gute. Die Hauptpreise erhielten: Fr. Alwine Pieper, Fr. Jennie Dännermann, Emil Dehlflehen und Oscar Niemann. Den Namen desjenigen, welcher den Preis für größtes Karten erhielt erfahren wir nicht. Die Gesellschaft amüsierte sich köstlich.

**Chas. Nielsen** war diese Woche in Omaha.  
— Die großen Räumlichkeiten von Hann's Park waren am letzten Samstag überfüllt für den Maskenball der Barnum Hofe Co. von den U. S. Shops. Sogar eine Anzahl Eisenbahnleute von Omaha hatten sich zu der Gelegenheit eingefunden und von den Eisenbahnern hier war Alles da was irgendwo konnte. Auch war viel anderes Publikum vertreten und so war der Platz für Alle sehr knapp bemessen. Der Maskenball war viele und gute. Die Hauptpreise erhielten: Fr. Alwine Pieper, Fr. Jennie Dännermann, Emil Dehlflehen und Oscar Niemann. Den Namen desjenigen, welcher den Preis für größtes Karten erhielt erfahren wir nicht. Die Gesellschaft amüsierte sich köstlich.

**Chas. Nielsen** war diese Woche in Omaha.  
— Die großen Räumlichkeiten von Hann's Park waren am letzten Samstag überfüllt für den Maskenball der Barnum Hofe Co. von den U. S. Shops. Sogar eine Anzahl Eisenbahnleute von Omaha hatten sich zu der Gelegenheit eingefunden und von den Eisenbahnern hier war Alles da was irgendwo konnte. Auch war viel anderes Publikum vertreten und so war der Platz für Alle sehr knapp bemessen. Der Maskenball war viele und gute. Die Hauptpreise erhielten: Fr. Alwine Pieper, Fr. Jennie Dännermann, Emil Dehlflehen und Oscar Niemann. Den Namen desjenigen, welcher den Preis für größtes Karten erhielt erfahren wir nicht. Die Gesellschaft amüsierte sich köstlich.

**Chas. Nielsen** war diese Woche in Omaha.  
— Die großen Räumlichkeiten von Hann's Park waren am letzten Samstag überfüllt für den Maskenball der Barnum Hofe Co. von den U. S. Shops. Sogar eine Anzahl Eisenbahnleute von Omaha hatten sich zu der Gelegenheit eingefunden und von den Eisenbahnern hier war Alles da was irgendwo konnte. Auch war viel anderes Publikum vertreten und so war der Platz für Alle sehr knapp bemessen. Der Maskenball war viele und gute. Die Hauptpreise erhielten: Fr. Alwine Pieper, Fr. Jennie Dännermann, Emil Dehlflehen und Oscar Niemann. Den Namen desjenigen, welcher den Preis für größtes Karten erhielt erfahren wir nicht. Die Gesellschaft amüsierte sich köstlich.

**Chas. Nielsen** war diese Woche in Omaha.  
— Die großen Räumlichkeiten von Hann's Park waren am letzten Samstag überfüllt für den Maskenball der Barnum Hofe Co. von den U. S. Shops. Sogar eine Anzahl Eisenbahnleute von Omaha hatten sich zu der Gelegenheit eingefunden und von den Eisenbahnern hier war Alles da was irgendwo konnte. Auch war viel anderes Publikum vertreten und so war der Platz für Alle sehr knapp bemessen. Der Maskenball war viele und gute. Die Hauptpreise erhielten: Fr. Alwine Pieper, Fr. Jennie Dännermann, Emil Dehlflehen und Oscar Niemann. Den Namen desjenigen, welcher den Preis für größtes Karten erhielt erfahren wir nicht. Die Gesellschaft amüsierte sich köstlich.



**Chas. Nielsen** war diese Woche in Omaha.  
— Die großen Räumlichkeiten von Hann's Park waren am letzten Samstag überfüllt für den Maskenball der Barnum Hofe Co. von den U. S. Shops. Sogar eine Anzahl Eisenbahnleute von Omaha hatten sich zu der Gelegenheit eingefunden und von den Eisenbahnern hier war Alles da was irgendwo konnte. Auch war viel anderes Publikum vertreten und so war der Platz für Alle sehr knapp bemessen. Der Maskenball war viele und gute. Die Hauptpreise erhielten: Fr. Alwine Pieper, Fr. Jennie Dännermann, Emil Dehlflehen und Oscar Niemann. Den Namen desjenigen, welcher den Preis für größtes Karten erhielt erfahren wir nicht. Die Gesellschaft amüsierte sich köstlich.